



## Kurzportrait der RAG Saale-Orla

---

Name: LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla e. V.

### Vorsitzender:

Name: Herr Thomas Franke  
Telefon: 036640 4490  
E-Mail: vorsitzender@leader-sok.de

### Regionalmanagement:

Name:	Herr Sören Kube	Herr Alexander Pilling
Telefon:	0176 24902292	036422 22498
E-Mail:	soeren.kube@leader-sok.de	alexander.pilling@leader-sok.de

### Sitz / Geschäftsstelle:

Straße: Bahnhofstraße 17  
PLZ, Ort: 07368 Remptendorf

Internet: [www.leader-sok.de](http://www.leader-sok.de)

---

### Die Region:

Einwohner: 80.626  
Fläche: 1184 km<sup>2</sup>  
Bevölkerungsdichte: 68 EW/km<sup>2</sup>

Die Region grenzt sich insbesondere durch ihre gewachsenes und stabiles Akteursnetzwerk vom Umland ab. Wesentlicher Faktor ist dabei, dass die Saale-Orla-Region seit 2008 als LEADER-Region anerkannt ist. Die Region umfasst den Landkreis Saale-Orla, der 97% der gesamten Fläche abbildet, sowie die Stadt Lehesten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Letztere hat enge Bezüge zum Saale-Orla-Kreis und engagiert sich in verschiedenen gemeinsamen Strukturen.

Die Region ist mit rund 200 Ortslagen sehr kleinteilig strukturiert. Die größte Stadt ist Pößneck mit rund 12.000 Einwohner. Es gibt auch im Umland kein starkes Ballungszentrum, in dem sich Wirtschaftskraft bündelt.

Die Saale-Orla-Region gliedert sich geografisch in das Ober- und Unterland. Dem Oberland wird ein Teil des Thüringer Schiefergebirges, dem Unterland ein Teil der Orlasenke zugeordnet. Die Saale durchfließt das Gebiet von Süd nach Nordwest, die Orla durchquert es von Ost nach Nordwest. Als Hauptfluss speist die Saale den Bleichloch- und den Hohenwartestausee. Der Waldanteil ist aufgrund der Höhenlagen mit 40% im Landesvergleich überdurchschnittlich hoch. Landwirtschaftlich genutzt wird die Hälfte der Fläche der Saale-Orla-Region. Große Teile des Gebietes sind als Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale ausgewiesen.

Eine kulturlandschaftliche Besonderheit stellt das Plothener Teichgebiet dar, das im Volksmund „Land der tausend Teiche“ genannt wird. Von Mönchen im Mittelalter angelegt und von Regenwasser gespeist, dienen die Teiche bis heute der Fischzucht und stellen gleichzeitig ein wichtiges Naturrefugium dar.

## Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) in Kürze:

Leitbild: Saale-Orla - Bürger in Aktion

Handlungsfelder: Lebensqualität  
Kultur  
Regionale Wertschöpfung  
Tourismus

Link zur RES: <https://leader-sok.de/verein/res-saale-orka/>

## Beispielprojekte:

- Lebendige Dörfer und Städte – dezentrale Kleinprojekte zur Unterstützung des Ehrenamtes und Verbesserung der Lebensqualität vor Ort
- Kooperationsprojekt Streuobstnetzwerk
- Stärkung der Regionalvermarktung durch Veröffentlichung eines Regionalen Einkaufsführers, Vermarktungsseite [www.saale-orka-marktplatz.de](http://www.saale-orka-marktplatz.de) und der Veranstaltung eines Regionalmarktes (Ebersdorfer Landmarkt 2019, Knauer Landmarkt 2023)
- Förderung der Schaffung von regionaltypischen Übernachtungsangeboten, z. B. Naturparkzimmer im Landgasthof „Zur Linde“ in Dreba
- Stärkung der Gastronomie, z. B. durch Förderung eines Musikcafés in Wurzbach und eines Cafés in Bad Lobenstein



Ebersdorfer Landmarkt zur Präsentation regionaler Erzeuger an der Ebersdorfer Orangerie 2019